

## Erfahrungsbericht zum Auslandspraktikum in Toronto beim Toronto District School Board (TDSB), Ontario, Kanada

- Name: Sonja Langheinrich
- Fach: Erziehungswissenschaft
- Semester: 2. Mastersemester (Praktikum absolviert zwischen SS2012 und WS2012/13)
- Dauer: 3 Monate
- Land: Kanada
- Institution: Toronto District School Board (TDSB)
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Bericht und meine E-Mail-Adresse an andere Studierende, die ein ähnliches Vorhaben planen, weitergegeben wird.

### Vorbereitung und Anreise

Ich hatte bereits während meines zweiten Bachelorsemesters von der Arbeit des Toronto District School Boards (TDSB) erfahren. Genauer gesagt von dem internen Programm der Model Schools for Inner Cities. Da ich für meinen Master ~~aber sowieso~~ ein Pflichtpraktikum absolvieren musste, habe ich die Sommersemesterferien 2012 genutzt, um dies beim TDSB durchzuführen,

Mit meinen Vorbereitungen habe ich im September 2011 angefangen und mich bereits zu diesem Zeitpunkt über Finanzierungs- und Stipendiumsmöglichkeiten informiert. Zeitgleich habe ich bereits Person im TDSB angeschrieben und ganz grundsätzlich nach Praktikumsmöglichkeiten gefragt. Da solche Dinge immer viel Zeit benötigen, sollte man auf jeden Fall frühzeitig beginnen. Wichtig war auch, mit meiner Fakultät zu klären, ob sie die potentielle Praktikumsstelle überhaupt anerkennen.

Nachdem der Kontakt nach Toronto etabliert war und alles mit meiner Fakultät geklärt war, konnte ich mich auf das *Hamburglobal Stipendium* bewerben, das damals zum ersten Mal an der Universität ausgeschrieben war. Deswegen herrschte wohl auch etwas Verwirrung, z.B die Anforderungen betreffend, und ich hatte das Gefühl, dass man sich alleine durchkämpfen und alles selber organisieren muss. Auch was die Krankenversicherung des DAAD angeht, musste ich mehrere Telefonate führen bis mir eine gesicherte Auskunft gegeben wurde. Ich kann daher nur raten von Anfang an alles selbst in die Hand zu nehmen und das möglichst frühzeitig!

### Unterbringung und Verpflegung

Toronto ist ähnlich wie Hamburg eine recht teure Stadt in Bezug auf Wohnungsmieten, dazu kommt, dass man in der Wahl eingeschränkt ist, da man ja ein möbliertes Zimmer benötigt. Des Weiteren ist es wenig sinnvoll von Hamburg aus nach einem Zimmer zu suchen, da man sich nicht in der Stadt auskennt und somit schwer einschätzen kann, wie der tägliche Arbeitsweg zwischen Wohnung und Praktikumsstelle mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewältigen ist. Ich empfehle daher möglichst bereits vor Arbeitsbeginn nach Toronto zu gehen, vor Ort zu suchen und sich mit der Stadt etwas vertraut zu machen.

### Kosten

Ich habe Kanada als recht teuer im Vergleich zu Deutschland empfunden. Sowohl was Lebensmittel als auch irgendwelche Konsumgüter betrifft. Gewöhnungsbedürftig ist auf jeden Fall, dass sämtliche Preise (auch in Restaurants) ohne die Mehrwertsteuer ausgezeichnet werden. Den eigentlichen Preis erfährt man dann erst an der Kasse. Da die Steuer in Ontario immerhin 13% beträgt, sollte man sich beim Kauf schnell das Prozentrechnen angewöhnen.

Kosten die neben Miete und Verpflegung noch anfallen, sind die für öffentliche Transportmittel. In Toronto ist das der TTC. Es empfiehlt sich auf jeden Fall eine Monatskarte zu besorgen, die mit 126 Dollar zwar recht teuer ist, mit der man aber ungebunden alle U-Bahnen, Trams und Busse des TTC benutzen kann. Da es leider keine Studentenpreise für ausländische Studenten gibt muss man den vollen Preis zahlen.

### **Praktikumsbetrieb**

Ich habe mein Praktikum im Research Department for Model Schools for Inner Cities des TDSB absolviert. Der TDSB ist der größte Schuldistrikt in Kanada und ist ein weltweiter Vordenker in der Promotion von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Speziell das Model School Programm versucht Schulen (d.h. Model Schools), die sich in sogenannten sozialen Brennpunkten befinden, dabei zu unterstützen, ihren Schülerinnen und Schülern die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen wie Schulen, die sich nicht in diesen Einzugsgebieten befinden.

Ich möchte hier betonen wie freundlich und hilfsbereit ich an meiner Praktikumsstelle aufgenommen wurde und wie viel mir ermöglicht wurde. So hatte ich die Gelegenheit, einen guten Einblick in die Arbeit der MSIC (Model Schools for Inner Cities) zu bekommen, sowohl von der wissenschaftlichen als auch von der praktischen Seite.

### **Alltag/Freizeit**

Der Sommer ist so ziemlich die beste Zeit um nach Kanada zu reisen. Es ist eigentlich immer gutes Wetter, zumindest in Toronto und Umgebung. Toronto, als größte Stadt Kanadas, mit ca. 2,7 Mio. Einwohnern hat alles zu bieten was eine Metropole auszeichnet. Dazu kommt, dass man in wenigen Autostunden in der tiefsten, beinahe unberührten Natur ist und dort seine Wochenenden mit Kanuausflüge und Wanderungen verbringen kann.

### **Fazit**

Abschließend kann ich nur sagen, dass sich mein Praktikum für mich auf voller Linie gelohnt hat, sowohl was den fachlichen als auch den persönlichen Gewinn betrifft. Auch wenn die Vorbereitungen zeitintensiv und oft nervenaufreibend waren, haben sich die Anstrengungen gelohnt.

Auf fachlicher Ebene hat mich meine Arbeit enorm vorangebracht. Der Einblick in das kanadische Bildungssystem und die Anstrengungen, die dort unternommen werden um Bildungsgerechtigkeit zu erlangen, lassen darauf hoffen, dass auch Deutschland in diesem Gebiet dazulernen kann. So werde ich dieses Thema auch weiterhin verfolgen und in meiner kommenden Masterarbeit betrachten.